

Der Wilderer Speckbacher.....



Gruß aus Mühlthal in Itter, Tirol

.....im Hopfgartner Gericht um 1810

Gerichtsdokumente

aus den **Hopfgartner Gemeindeakten**

im Tiroler Landesarchiv

Bearbeitet und transkribiert von :

Ing. Klaus Salcher (+) - Hopfgarten

&

Josef Mayr – Grafenweg/Niederau



GH-Mühlthal in Itter heute



Josef Speckbacher: 1767 -1820

1810 -2010

Es hat sich gut getroffen! Genau 200 Jahre ist diese Begebenheit her.



Im Jahre 1805 ist in Tirol die bayrische Verwaltung eingesetzt worden. Deshalb auch die Anrede „Königlich“.

Die Tiroler hatten die 3 Schlachten am Berg Isel verloren und Speckbacher war auf der Flucht vor den Bayern und Franzosen.

Es hat ihn in die „Hopfgartnerische – Pinzgauerische“ Grenzregion verschlagen.

Für ihn als Wilderer war es sicher einfach, dieses Wild zu erlegen.

Diese Sachen an den Mann zu bringen war schon schwieriger.

Wahrscheinlich brauchte er auch Geld um überleben zu können. Dies sollte ihm das Wildbret bringen.



Ing. Klaus Salcher (Bild links oben) aus Hopfgarten im Brixental

hat diese Dokumente in den alten Hopfgartner Gemeinde-Akten, die schon viele Jahre im Tiroler Landesarchiv in Innsbruck liegen, gefunden und ausgehoben.

Pepi Mayr(linkes Bild) aus Hopfgarten/Niederau hat sie transkribiert und in Broschürenform gebracht.

Niederau im März 2010

Die ...
gültig ...
Salzb. ...
Salzb. 12. April 1810. ...

Das 7. April 1810.
H. H.

Die hohe Landes-
Regierung in Salz-
burg.

Salzb.
Die ...
Salzb. 20. März 1810.

Die ...
2423.
864.

2246. pr. 811.

An das Fiskalamt um
gütlichen Bericht.
Salzb. den 10. April 1810

Unterschrift

Josenf. 12. April 1810. Nr 185

Pras. 7. April
1810

An
Die Hohe Landes-
Regierung in Salz-
burg.

Bericht.
Des Salzburg Pflög-
und Landgerichts Ytter
dato 20. März 1810.

Die hier in ge-
richtlichen Beschlag
genommene Wild-
pret Decem be-
treffend.

Nr 2423.
864

Nr 2264 pr: 811.

Satz 5. ...



Salzburg den 3/2. 1811.
 No 2969.
 Im Namen
 Seiner Majestät des Königs

Nach allerhöchsten Ministerial - Reskript¹⁾ vom
 25. Jänner d. J. auf Bericht der Königlichen Finanz -
 direktion vom 16. d. die dem Insurgentenchef²⁾
 Speckbacher gehörigen und vom Oberförster
 Zumzer in Anspruch genommenen 4 Wilddecken
 betreff: ist Zumzer an die Gerichtsbehörde,
 bey welcher /: nämlich bey dem Pfliegergericht
 Hopfgarten :/ die Wilddecken deponiert sind
 sind, zu verweisen.

Dem Oberförster Zumzer ist dieses unter einem
 durch das Pfliegergericht Mütersill eröffnet
 worden, und das Königliche prov. Pfliegergericht
 Hopfgarten erhält in der Anlage die Vorakten
 zurück, um diesen Gegenstand als Gerichts -
 behörde zu erledigen.

Königliche Finanz - Direktion des Salzachkreises.
 Unterschrift

An
 das Königliche prov.
 Landgericht Hopfgarten.
 Dem Königlichen
 Oberförster Zumzer
 betreffend.

¹⁾ Antwortschreiben, Rückantwort
²⁾ meist Akteure politischer Minderheiten, die sich häufig gewalttätiger Mittel,
 wie Menschenraub, Geiselnahme, Entführungen und Schießereien bedienen.

N^o 2246.

R.

Post Landes- gerung!

N^o 1.

Die Anzeig der
treffenden Oberjäger
in Stülffeldern, daß beim
Weißgerber hier zu Hopfgarten
mehrere Wildbrüt Decken
sich befinden, welche vom
Würth im Mühlthal in die
Arbeit dahin gebracht,
und dem gewesenen Ty-
roler Commandanten
Speckbacher gebühren
sollen, wurde noch am
nämlichen Tage in der
Weißgerbers Behau-
ung die gerichtliche

N^o 2246.

R.

Hohe Landes - Re - gerung!

N^o 1.

Auf Anzeige des be-
treffenden Oberjägers in
Stülffeldern, daß beim
Weißgerber hier zu Hopfgarten
mehrere Wildbrüt Decken
sich befinden, welche vom
Würth im Mühlthal in die
Arbeit dahin gebracht,
und dem gewesenen Ty-
roler Commandanten
Speckbacher gebühren
sollen, wurde noch am
nämlichen Tage in der
Weißgerbers Behau-
ung die gerichtliche

Z. Visitation vorgenommen,
wo man nach dessen eigener
Angabe 1 Hirsch = und 3
Gemsdecken fand.

Oberjäger vermisst, am
D. 18ten Jänner, (siehe Clackon,
sonnen reich Speckbacher
Jahde und Tyrol aufsal-
tan zu haben, wirklich
andereipare konnte, dann
nach so lange nicht andfol-
gen zu lassen, bis Ober-
jäger seinen ihm von dem
Kammerherrn und ~~...~~
Speckbacher Carl Metz
verabreichtene 2 Stück
Lammfleisch und 2 Stück
Kügelbuche, oder dessen Werth
50 fl. zurückgestellt sey.

A. Hierauf vermisst ich am
20ten L. M. den Joseph
Stumpf, Wirth im Mühlthal,
den diese Decken vom

2. Visitation vorgenommen,
wo man nach dessen eigener
Angabe 1 Hirsch = und 3
Gemsdecken fand.

Oberjäger ersuchte, am
3. 18ten Jänner, solche Decken,
wenn sich Speckbacher
selbe aus Tyrol erhal-
ten zu haben, wirklich
ausweisen könnte, den
noch so lange nicht ausfol-
gen zu lassen, bis Ober-
jäger seine ihm von den
Kameraden des Kael
Speckbacher Carl Metz
weißgenommenen 2 Flin-
ten, und eine Kugelbüch-
se, oder dessen Werth
per 60 fl. rückgestellt sey.

4. Hierüber vernahm ich am
20ten L. M. den Joseph
Stumpf, Wirth im Mühlthal,
der diese Decken vom

Abgabbar erhalten
zu haben sagt, mit
dem Beysatze, daß er
auf keine Weise An-
spruch macht, weil sie
nicht sein Eigenthum
sind.

Jedermann weißt es
dennoch sehr richtigem
Verstande Maximilian
Michl die ihm durch dem
Oberjäger offen hieher
5. aufgegebenen Resolution
der Oberstjägermeiste-
rei Amts Direction in
Salzburg, welche dem
besagten Oberjäger
diese Decken wegen
den durch gewaltsame
Abnahme der 2 Flinten,
und 1 Kugelbüchse erlit-
tenen Schadens als
Entschädigung gegen

Speckbacher erhalten
zu haben sagt, mit
dem Beysatze, daß er
auf selbe keinen An-
spruch macht, weil sie
nicht sein Eigenthum
sind.

Indessen erhielt ich
durch den hiesigen Re-
vierförster Maximilian
Michl die ihm durch dem
Oberjäger offen hieher
5. aufgegebenen Resolution
der Oberstjägermeiste-
rei Amts Direction in
Salzburg, welche dem
besagten Oberjäger
diese Decken wegen
den durch gewaltsame
Abnahme der 2 Flinten,
und 1 Kugelbüchse erlit-
tenen Schadens als
Entschädigung gegen

dem überläßt, daß wenn
seiner Zeit die Rück-
stellung dieser Decken
an wen immer unbe-
dingt geschehen sollte,
er sich gleichwohl gefal-
len lassen möchte mies-
se, den Rückersatz
zu leisten.

Jch mache hie von die
gehorsamste Anzeige,
und sehe in voller Ehr-
furcht der hohen Wei-
sung entgegen.

Hopfgarten am 23. März
1810.

Jch mache hie von die
gehorsamste Anzeige,
und sehe in voller Ehr-
furcht der hohen Wei-
sung entgegen.

Hopfgarten am 23. März
1810.

Hopfgarten am 23. März
1810.

Unterschriften.

